

[644] Folgende Artikel gingen aus dem Verlage der Herren **Rosenbaum & Hart** in den meinigen über*):

- Bamberger, Ludw., National. 60 S.
- Die Nachfolge Bismarck's. 80 S.
- Der wunde Punkt. 60 S.
- Zum Jahrestag der Entlassung Bismarck's. 60 S.
- Silber. 50 S.
- Die Stichworte d. Silberleute. 1. H. 50 S.
- Die neue Silberkommission. 60 S.
- Wandlungen und Wanderungen in der Sozialpolitik. 60 S.
- Gesammelte Schriften. Bd. I/V. 25 H.
- Bauer, Dr. Max, Unter rothgekreuzten Standarten im Felde u. Daheim. 2 H.
- Enslan, H. von, Clericale Umstürzler. 1 H.
- Hansen, Dr. Adolph, Breviarium Juridicum. 3 H.
- Herwi, B., Sonnige Geschichten. 2 H.
- Heyn, E., Der Kaiser, Dichtung aus dem Mittelalter. 3 H.
- Hülcker, Osk., Vorlagen für Glasmalerei. 6 H.
- Jastrow, Dr. J., Wen sollen wir wählen? 50 S.
- Sozialliberal. Die Aufgaben des Liberalismus in Preussen. 2. Aufl. 2 H.
- Das Dreiklassensystem. Die preussische Wahlreform vom Standpunkte sozialer Politik. 3 H.
- Die Stellung der Privatdozenten. 1 H.
- Ignotus, Die Kreuzzeitungs-Politik und die Aera Hammerstein. 60 S.
- Kalender (Taschen-) für Aerzte, hrsg. v. Stabsarzt Lorenz, 1900. 2 H.
- Kapff-Essenther, F. v., Himmel und Hölle. Roman. 4 H.
- May, M. Th., Unter der Königstanne. Preisgekrönter Roman. 3 H.
- Mehring, Sigmar, Champagner-Geist. 3 H.
- Der Reim in seiner Entwicklung und Fortbildung. 3 H.
- Nichts. Reimklänge. 2 H.
- Schafheitlin, Ad., Letzte Gedichte. Nebst Anhang: Moderne Verehrer. Satire. 4 H.
- Der Geisterkampf. Eine Phantasie, u. Neue hebräische Lieder. Gedichte. 1 H. 50 S.
- Aus der Lazzaroniwelt. Neapolitaner Abenteuer und andere Skizzen. 1 H. 50 S.
- Saturnische Phantasien. Gedichte. 1 H. 50 S.
- Die Titanen. Eine Phantasie. (Nachtrag zu den „Saturnischen Phantasien“.) 1 H.
- Frei-unfrei. Schauspiel. 1 H.
- Das Zeitalter der Cyklopen. Drama. 2 H.
- Schmidt, Karl, Faust, ein Menschenleben. Versuch einer harmonistischen Analyse des Goetheschen Faust. 3 H.

*) Bestätigen wir hiermit.

Rosenbaum & Hart.

- Schvarcz, Julius, Universitäts-Prof., Elemente der Politik. Versuch einer Staatslehre auf Grundlage d. vergleichenden Staatswissenschaft und Kulturgeschichte. 4 H.
- Schwabe, G., Die Nacht von 100 Stunden. 2 H.
- Sienkiewicz, Henryk, Das Urteil des Zeus und andere Novellen. Autoris. Uebersetzung von Helene Majdanska. 1 H.
- Spangenthal, S., Taschenbuch für die Berliner Börse. 1 H.
- Steiner, Emil, Atthis, das Rosenmädchen. Sapphische Oden und lesbische Lieder nach dem Griechischen. 3 H.

Bestellungen auf vorstehende Werke bitte ich nunmehr ausschliesslich an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, 1. Januar 1899.

S. Rosenbaum Verlag.

[604] **P. P.**

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, dass ich meine seit 3 Jahren bestehende Buchhandlung in direkten Verkehr mit dem Buchhandel gebracht habe.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir gütigst Konto zu eröffnen. Ich werde eifrigst bestrebt sein, den Verkehr mit mir zu einem recht lohnenden und durch pünktliche Einhaltung meiner Verpflichtungen zu einem angenehmen zu gestalten.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen. Derselbe wird stets mit genügender Kasse versehen sein, um meine Barbestellungen einlösen zu können.

Mein Unternehmen den Herren Verlegern bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Radeberg i. S., Hauptstr. 20.
den 2. Januar 1899.

Theodor Pfeil.

Kommissions-Wechsel.

[505] Bitte im **Adressbuch** und auf **Konto** zu notieren!

Mache hiermit erg. bekannt, daß ich besonderer Umstände halber mich entschlossen habe, meine **vollständige Kommission** vom 1. Januar 1899 an dem früheren Leiter der Bezugsgenossenschaft, Herrn **Hermann Dege** in **Leipzig**, Königsstraße 27, zu übertragen. Herr **Hermann Dege** wird, wie mein bisheriger Kommissionsär, Herr **A. F. Koehler**, stets in der Lage sein, Barpakete zc. prompt einzulösen, und bitte ich alle Herren Verleger, mir auch bei dieser neuen Vertretung das mir in so reichem Maße bewiesene Vertrauen weiter bewahren zu wollen und bei allen Sendungen diese Anzeige zu berücksichtigen.

Zugleich fühle ich mich verpflichtet, meinem bisherigen langjährigen Kommissionsär, Herrn **A. F. Koehler**, auch an dieser Stelle meinen **herzlichsten Dank** und **vollste Anerkennung** für die **gewissenhafteste und sorgfältigste Vertretung** meiner Interessen, die Herr Koehler mir stets bewiesen hat, auszusprechen.

Nur ungern löse ich die Verbindung, die so viele Jahre eine so angenehme und erprießliche war, jedoch im besten Einvernehmen mit Herrn Koehler aus besonderen Umständen für mich nicht länger haltbar war.

Herr Herm. Dege in Leipzig, Königsstraße 27, wird meine Geschäfte sorgfältig und prompt weiterführen und mich in jeder Weise

in meiner Bestrebung nach recht angenehmem Verkehr mit den Herren Verlegern unterstützen.

Hochachtungsvoll

Zweibrücken, 29. Dezember 1898.

Fr. Lehmann's Buchhandlung.

CARL FISCHER

Music Publisher and Importer

6 & 8 Fourth Ave.

New-York, 1. Januar 1899.

U.S.A.

[610]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich vom heutigen Tage ab meine Vertretung, die sich bisher in den Händen des Herrn A. E. Fischer in Bremen befand, an Herrn **Rob. Forberg** in **Leipzig** übertragen habe.

Gleichzeitig ersuche ich Sie höflichst, mir Konto eröffnen zu wollen. **Nova** sind mir nur von den Firmen erwünscht, mit denen ich ein **spezielles Abkommen** getroffen habe. Dagegen wollen Sie mir Verlagskataloge, Anzeigen, Wahlzettel etc. über wichtige Erscheinungen stets direkt **per Post** zugehen lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Carl Fischer.

Als Referenzen können nötigenfalls nachstehende Firmen dienen:

- B. Schott's Söhne, Mainz.**
- C. F. Peters, Leipzig.**
- Alb. Bauer jr., Markneukirchen.**
- Bohland & Fuchs, Graslitz.**
- Buffet & Cie., Paris.**
- Besson & Co., London.**

Verkaufsanträge.

[248] Eine Sortimentsbuchhandlung in Berlin, seit 40 Jahren bestehend, in bester Lage, mit zahlreicher, treuer Kundschaft (besonders auch staatlichen und städtischen Anstalten und Behörden), grossem, gediegenem, festem Lager, eleganter Einrichtung, mit von Jahr zu Jahr sehr erheblich steigendem Umsatz, im Buchhandel wie im Publikum gleich angesehen, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Diese Krankheit macht schnellen Abschluss und baldigste Uebernahme wünschenswert; daher Kaufpreis ausserordentlich mässig; Zahlungsbedingungen besonders günstige.

Angebote unter E. S. 400 Berlin, Postamt 9, postlagernd.

[659] Aus einem kürzlich in anderen Besitz übergebenen Verlag ist eine Reihe guter wissenschaftlicher und pädagogischer Werke, die grösstenteils bereits in mehreren Auflagen erschienen sind, weiter abzugeben, da dieselben nicht in den übrigen Verlag des gegenwärtigen Besitzers hineinpassen. Ernstliche Reflektenten, die über 25000 M. bar verfügen, erfahren Näheres auf Anfrage unter A. W. # 659 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[555] Kleiner Musikverlag, gute Musikalien, anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen (meist noch nicht versandte Novitäten). **Herstellungswert 2500 M.**, Kaufpreis **1000 M.** Angebote erbeten unter K. J. 555 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[222] Ein Leipziger Antiquariat, verbunden mit H. Sortiment, das aber noch sehr ausdehnungsfähig ist, ist sofort billig zu verkaufen. Angebote unter Z. 222 an die Geschäftsstelle d. B.-V.